



Leer, 4. September

Sportabzeichen: Neuer Termin zahlte sich aus

140 Teilnehmer beteiligten sich am Tag des Sportabzeichens in Leer

Leer – Der neue Termin für den Tag des Sportabzeichens am Freitagnachmittag (28. August) erwies sich als Volltreffer. 140 Teilnehmer und damit mehr als in den vergangenen Jahren beteiligten sich an der vom KreisSportBund (KSB Leer) auf dem Leeraner Sportplatz am Pastorenkamp organisierten Veranstaltung, um sich sportlich zu betätigen. Und noch ein Unterschied fiel Udo Albrecht auf. „Diesmal haben mehr Kinder als Erwachsene teilgenommen“, fiel dem für das Sportabzeichen zuständigen stellvertretenden KSB-Vorsitzenden auf. 21 Jungen und Mädchen legten das Mini-Sportabzeichen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren ab.

Zum Glück für die Verantwortlichen spielte das Wetter mit. Erst kurz vor Schluss der fünfstündigen Veranstaltung gab es einen kräftigen Regenschauer. Zuvor war es entgegen aller Voraussagen bis auf ein paar Tropfen durchgängig trocken geblieben. „Der Regen hat lange einen Bogen um uns gemacht“, urteilte ein Sportabzeichen-Prüfer beim Abbauen. So konnte auch die Hochsprung-Anlage genutzt werden, die zu Beginn aus Sicherheitsgründen zunächst nicht freigegeben worden war. Am Ende zeigte Enno Tjarks von Germania Leer den höchsten Sprung. Er meisterte 1,70 Meter.

Die Anlage füllte sich schnell, weil viele Sportler mit ihren Kindern gleich zu Beginn den Wettkampf aufnahmen. Das führte auf der Tartanbahn bisweilen dazu, dass die Langläufer oder Sprinter eine kurze Verschnaufpause einlegten, ehe sie an der Reihe waren. „Familien und Interessierte stellten die Masse der Sportler, während von den Schulen wenig Teilnehmer kamen“, sagte Albrecht.

Viele Sportler wussten aus den Vorjahren um die geforderten Leistungen in ihrer Altersklasse in den Bereichen Ausdauer, Koordination, Kraft und Schnelligkeit. Davon hängt es ab, ob es für das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze reicht. Etliche Teilnehmer waren das erste Mal dabei und ließen sich an den verschiedenen Stationen erklären, welche Übung sie absolvieren und das beste Ergebnis erzielen konnten. Angeboten wurden Hochsprung, Seilspringen, Weitsprung, Standsprung, Sprint, Langstrecke über 3000 Meter, Nordic Walking, Kugelstoßen, Medizinballwurf, Schleuderballwurf und Schlagballwurf. Kinder von drei bis sechs Jahren hatten die Möglichkeit, das Minisportabzeichen zu erwerben.

So mancher Teilnehmer schaffte in den fünf Stunden auf Anhieb alle Bedingungen, die meisten oder zumindest einige. Wer in einem oder mehreren Bereichen die Anforderungen nicht erfüllte, kann noch einige Wochen lang trainieren und bei einem der zahlreichen Sportabzeichen-Stützpunkten im Kreis Leer die noch fehlenden Leistungen eintragen lassen.

Groß war der Jubel, wenn die erzielte Weite oder Zeit die Bedingung für das bronzene Sportabzeichen erfüllte. Langte die Leistung für das silberne oder goldene Sportabzeichen, war die

Freude noch größer. Bei allem sportlichen Ehrgeiz blieb genügend Zeit, um sich zu stärken. Gerade die kleinen Sportler nutzten die Gelegenheit, um sich mit einer Bratwurst, Obst oder einem Getränk zu stärken.

„Der Tag des Sportabzeichens wird 2027 wieder an einem Freitag stattfinden“, kündigte Albrecht nach Ende der Veranstaltung an. „So gehen wir vielen anderen Veranstaltungen aus dem Weg. Das ist eine gute Lösung.“ Die Verleihung der Sportabzeichen für die Teilnehmer aus der Stadt Leer findet am 7. November ab 15 Uhr in den Räumlichkeiten des Post SV Leer statt.



So viele Kinder wie noch nie beteiligten sich am Tag des Sportabzeichens des KSB Leer. Weitsprung und Standsprung wurden nebeneinander ausgetragen. Foto: KSB



Viele Jungen und Mädchen nutzten Wettkampfpausen, um sich zu stärken. Foto: KSB